

Schweigen ist Gold

Zehn Grundregeln für den Umgang mit Ermittlungs- und Strafverfahren. Tipps von Reinhard Birkenstock, Strafverteidiger in Köln

- 1 Vergessen Sie alles, was Sie zum Zivil-, Handels- oder Unternehmensrecht wissen: Das Strafverfahren betrifft den Konflikt mit dem Staat, nicht eine Auseinandersetzung mit Mitarbeitern oder Mitbewerbern. Hier gelten andere Regeln, die nur der Strafverteidiger kennt.
- 2 Wenden Sie sich sofort an den besten Strafverteidiger, den sie bekommen können. Sie finden ihn im Telefonbuch oder im Internet. Besser noch auf Empfehlung. Wählen Sie den, mit dem auch die Chemie stimmt. Auch wenn Sie sich unschuldig fühlen: Sagen Sie ihm alles, was Sie belasten könnte. Ihr Verteidiger muss alle Schwachstellen kennen. Und: Guter Rat ist teuer, sparen Sie nicht am Honorar.
- 3 Reden sie nur mit Geschwistern, Eltern und Kindern über ihr Problem. Wenn die Ehe stabil ist, auch mit ihrem Ehepartner. Alle anderen Gesprächspartner könnten zu Belastungszeugen werden. Verwandte und Verschwägere können das Zeugnis verweigern.
- 4 Erwarten Sie von niemandem Hilfe. Fast alle haben Angst davor, ins Visier der Staatsanwaltschaft zu geraten.
- 5 Wenden Sie sich nicht an den Anwalt, Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer des Unternehmens: Dessen Mandant ist das Unternehmen, das sie möglicherweise geschädigt haben sollen. Der Betroffene im Ermittlungsverfahren sind Sie. Höchstpersönlich und ganz allein.
- 6 Sichern Sie Beweise: Kopieren Sie alles, was wichtig sein könnte. Sichern Sie Datenträger, Terminkalender, Adressenverzeichnisse und geben Sie alles Ihrem Anwalt. Rechnen Sie damit, dass Ihr Telefon und Handy abgehört werden.
- 7 Erdulden Sie, auch wenn Sie noch keinen Strafverteidiger haben, jede Hausdurchsuchung. Seien Sie freundlich zu den Beamten. Machen Sie um Gottes willen keine Angaben zur Sache.
- 8 Widersprechen Sie formal der Beschlagnahme der Unterlagen, geben Sie sie aber möglichst freundlich heraus – verbunden mit dem Antrag auf richterliche Entscheidung über deren Verwertung.
- 9 Widersetzen Sie sich auch einer Festnahme nicht und schweigen Sie auch bei der Verhaftung. Kontaktieren Sie ihren Strafverteidiger.
- 10 Bestehen Sie in jeder Situation darauf, sich mit Ihrem Anwalt zu beraten, bevor Sie in der Sache irgendeine Erklärung abgeben oder unterschreiben. Eiserne Regel: Schweigen ist Gold. Jedenfalls solange bis der Fachmann sich der Konflikte angenommen hat.